

über »Ornamentale Schrift als Erziehungsmittel« enthält, der grundlegend und in prägnantester Weise die Probleme der heutigen Schriftbewegung und des Schriftunterrichtes erörtert.

Hilfsbereit in der Sache haben sich Verehrer des Meisters und Freunde des Museums gezeigt. Sie ermöglichten den Druck und die reiche Ausgestaltung dieses Kataloges, dessen gesamte Auflage dem Österreichischen Museum vom Kryfall - Verlag zur Deckung der Ausstellungskosten zur Verfügung gestellt wurde. Wir sagen allen Spendern unseren wärmsten Dank. Ihre Namen haben wir im Druckvermerk des Kataloges verzeichnet.

Es sei nun noch der tatkräftigen Mitwirkung des Herrn Herbert Reichner, des Herrn Ingenieurs Robert Haas und des Fräuleins Hertha Ramsauer, der Assistentin Professor Larisch', gedacht: sie haben sich um das Zustandekommen der Ausstellung äußerst verdient gemacht. Ihnen, sowie den am Schlusse des Kataloges namentlich angeführten Ausstellern, sind wir zu großem Danke verpflichtet. Die Durchführung der Ausstellung und die Bearbeitung des Kataloges lag in den Händen des Kustos Dr. Hans Ankwicz-Kleehoven.

Die freudige Mitleistung so vieler möge der Meister hinnehmen als ein Zeichen der Liebe und Verehrung, die er genießt.

Wien, im März 1926.

Die Leitung des
Österreichischen Museums
für Kunst und Industrie:
Dr. Hermann Trenkwald